

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	4082ND
Mundart:	Niederdeutsch
Komödie:	3 Akte
Bühnenbild:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

4082ND

Aver bidde mit Sahne

Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Betti und Karl-Heinz Lind
Plattdeutsch: Benita Brunnert

Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Was wäre das Leben ohne die schönen Leckereien?

So denken auch die 3 molligen Damen Frieda, Elisabeth und Silvia. Fast täglich treffen sie sich zum Kuchenessen, natürlich immer mit Sahne. Ausgiebig Schlemmen, das ist alles was die Frauen brauchen. Sie übersehen dabei, dass sie immer dicker werden. Die Gewichtsprobleme der Frauen bereiten aber nur den Männern Sorgen.

Franz und Paul sind diese Schlemmereien sowieso schon lange ein Dorn im Auge. Sie beschließen, die Frauen müssen abnehmen. Aber wie? Denn die Frauen wollen auf die kalorienreichen Leckereien nicht verzichten. Sie stehen auf den Standpunkt „Dick und rund, das ist gesund.“

Plötzlich haben die Männer die Idee. Mit Hilfe eines dubiosen Doktors und einer entfernten „Cousine“ wollen sie die Gewichtsprobleme der Frauen in den Griff bekommen. Das alles muss natürlich unter strengster Geheimhaltung ablaufen. Die Frauen dürfen davon nie was erfahren. Aber am Tag X, an dem die Aktion „Ran an den Speck“ starten soll, läuft alles schief, was nur schief laufen kann. Dazu kommen dann noch einige Verwechslungen, die allen einen Tag beschert, den so schnell keiner vergessen wird.

Das alles spielt in Melanies Café, die auf ihre Internet-Liebe Pedro aus Spanien wartet.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

Melanie kommt mit einem Schokoladenkuchen aus der Küche. (rechts)

Melanie

So, nu stell ik den Koken erstmol in 't Glasschapp. Wenn de Daams kooft kann't gor nich gau noog gohn.

Franz kommt von draußen. (Mitte)

Franz

Moin, Melanie.

Melanie

Moin, Herr Maier. Dat is aver mol wat Neet. Se to düsse Tiet?

Franz

Ik wull man ook blots frogen, wat de Paul Pelzer vundoog alhier weer.

Melanie

Ne, bet nu noch nich.

Franz

So, denn mutt ik ook glieks wedder los.

Wenn de Paul aver noch kümmt, denn seggt Se em man, ik bün al mol vörrutgohn.

Denn weet he Bescheid. Danke Melanie. Tschüß.

Franz geht raus. (Mitte)

Melanie

Op Weddersehen, Herr Maier.

Melanie stellt Kerzen und Blumen auf den Tischen.

So, nu süht dat glieks veel netter ut. Wat Deko so utmooht.

Thorsten kommt von draußen und schaut sich um. (Mitte)

Thorsten

Hallo, Melanie, wat is denn hier los, noch nüms vun de Daams dor, de sik den Buuk vull haut? De warrt doch nich platzt ween?

Melanie

Herr Müller, för Se bün ik jümmers noch Fru Seifert.

Un denn magh ik dat ook nich hebben, wenn du so övermien Kunnen snackst.

Thorsten

Wat heff ik dor jüst heurt, du est DU to mi seggt? Melanie, sall dat etwa heten...?

Melanie fällt Thorsten ins Wort.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Melanie

Dat sall gor nix heten. Se bringt mi vullkomen dörch'nannerun denn weet se ook nipp un nau, dat ik verloovt bün.

Thorsten

Dat is dat jo, mien Leve, verloovt is nich verheirodt.

Thorsten geht auf Melanie zu und versucht sie in den Arm zu nehmen.

Melanie reißt sich los.

Melanie

Wo koomt Se egens dorop, dat ik Se nehmen würr?

Thorsten

Na, to'n Bis pill, wieldat ik dat scheunste Kind vun de Mütterberoten weer un de Scheunheit bleven is. Un denn bün ik ook noch bannig plietsch un heffeens Dags mol veel Geld.

Melanie

Na ja, an Bilden mangelt jem dat nich.

Inbilden is jo ook ne Bilden. Un wat dat Geld angeiht, dor kann ik ook wat topacken un Se üm een Erfahren rieker moken. Nee, nee un noch mol nee.

Thorsten

Ik gläuv aver, ik kunn Se glücklich moken.

Melanie wütend.

Melanie

Denn fang furts dormit an un loot mi endlich in Roh.

Thorsten dreht sich beleidigt weg.

Paul kommt gut gelaunt von draußen. (Mitte)

Paul

Scheunen, goden Dag.

Segg mol, Melanie weer de Franz Maier al hier un hett no mi froogt?

He, hallo Thorsten!

Thorsten dreht sich zu Paul um und antwortet unfreundlich.

Thorsten

Moin Paul!

Paul

Is wat Thorsten?

Melanie guckt verlegen nach unten.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thorsten winkt ab.

Thorsten

Ach, hol di dor rut Paul.

Paul beschwichtigt.

Paul

Oh, Tschülligung. Is jo al goot. Ik heff nix seggt.

Melanie

Jo, Herr Maier weer vörhen hier.

He sä, he is al vörrutgohn. Se weet denn Bescheid.

Paul

Jo, Danke. Is goot, Melanie. Also Tschüss denn.

Tschüss Thorsten un nix för ungoot.

Noch immer ziemlich unfreundlich.

Thorsten

Jo, Tschüss Paul.

Paul geht raus. (Mitte)

Melanie

Dat tokomen Mol averbidde wat fründlicher.

Thorsten

Ik warr mi Meuh geven.

Anton kommt durch die Mitteltür.

Anton

Moin tosomen.

Anton setzt sich an den Tisch links außen.

Melanie

Goden Morgen Herr Dokter Lengersdorf.

Wat dröff dat ween? As jümmers Koffi un dat Blatt?

Anton

So is recht, mien Beste.

Ach, wat ik jem al lang mol seggen wull, Fru Seifert....

Melanie fällt Anton ins Wort.

Melanie

Seggt Se doch eenfach Melanie un du to mi, Herr Dokter.

Anton steht auf und gibt Melanie einen Handkuss und sagt ganz verlegen.

Anton Dat wull ik di ook good vörsloon.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thorsten ganz verwundert.

Thorsten

Wie bidde? Se wüllt ook mit Melanie ansnackt warm?

Anton lacht und setzt sich wieder.

Anton

Avernee!

Thorsten is aver ook een lütten Scherzkeks.

Melanie, du kannst natürlich Anton un du to mi seggen.

Thorsten öffnet Anton nach.

Thorsten

„Du kannst natürlich Anton un du to mi seggen!“

Thorsten schüttelt verständnislos den Kopf.

Mien Gott, wat ne Show.

De Smolt steiht mi jo al in de Scheuh.

Melanie weist Thorsten zu recht.

Melanie

Hol dien Muul, Thorsten! Dat nöömst du also fründlicher?

De Herr Dokter is nu mol noch een Kavalier vun de olen School. He weet woans een mit Fruuns ümgeiht.

Thorsten

Genau! Du seggst dat, ole School.

He sall man lever in 't Olenhuus gohn un dor no 'n Bruut kieken.

Dor köönt se denn avends ehr Tähn rutnehmen un tosomen

La Paloma fleiten.

Melanie

Du büst gemeen, Thorsten.

Oder büst du villicht iefersüchtig op Anton?

Thorsten

Wo kann een den op een iefersüchtig ween, de Anton heet?

Thorsten verlässt verärgert das Café. (Mitte)

Melanie geht zur Theke und bereitet den Kaffee zu.

Anton

Jo, Melanie wenn ik Jo beiden so ankiek, so verleevt, dor weer ik ook gern noch mol jung.

Melanie

Ik verleevt? In düssen Overförster? In 't Leven nich!

Anton Ach Deern, dat süht een Jo beiden doch furts an. Ji sünd bet över beide Ohrn in 'anner verleevt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Melanie

Dat süht du verkehrt, Anton.

Kuum dat wi uns seht, kriegt wi uns ook al in de Plünnen.

Ik kann üsse arrogante Oort vun düssen Kirl eenfach nich utstohn un denn bün ik ook mit Pedro verloovt.

Anton

Ach ja, Pedro.

Is dat nich de Hotelbesitter ut Sponien, de di jümmers Brefen schrifft?

Melanie schwärmt.

Melanie

Jo, is dat nich toll? Un sien Hotel steiht direkt an't Meer.

Anton

Segg mol Melanie, wo hest du egens düssen Pedro kennenlehrt?

Melanie

In't Internet. Hütigendoogs lehrt een Lüüd in't Internet kennen.

Anton

Wenn ik dat nu richtig verstoh, hest du dien Pedro in't Internet kennenlehrt. Un denn seh ik dat wull richtig, ji beiden sünd jo noch nie nich persönlich bemööt?

Melanie

Dat bruukt een vundoog nich mehr. In't Internet kann een sik allens schrieven un sogar Biller schicken.

Melanie bringt Anton den Kaffee und die Zeitung zum Tisch.

Kramt anschließend in ihrer Tasche und zeigt Anton ein Bild von Pedro.

Kiek mol Anton dat is Pedro. Is de nich toll?

Dat is al wat anners as de bleude Thorsten.

Anton

Man süht em twors blots vun achtern, aver WAT een sehn kann, lett sik sehn.

Aver in't Internet. Ik weet nich.

Dor würr ik doch lever Thorsten nehmen. Dor weet een wat een hett.

Anton schlägt die Zeitung auf und liest darin.

Melanie geht zurück zur Theke zurück und putzt Gläser.

Melanie

Un, steiht wat Spannendes bin?

Anton reagiert irritiert.

Anton

Wat is? Hest du mit mi snackt, Melanie?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Oh, Tschüligung! Ik weer so op den Artikel kunzentret.

Melanie

Wenn sik hier een entschülligen mutt, denn bün ik dat.
IK heff di doch stört.

Anton

Acht wat. Wat wullt du denn, Melanie?

Melanie

Ik wull blots weten, wat dor wat Spannendes in 't Blatt steiht.

Anton

Oh ja! Ik heff grood wat Interessantet över Bekanntschopen in 't Internet lest.
Wat dor nich allens passeren kann.
Melanie, dat muttst du noher unbedingt ook mol lesen.
Ik hol jo nu ook nich veel vun düsse Oort vun 't Kennenlehm.
Een weet nie, wokeen sik dor so meldt.

Melanie

Sall dat nu etwa nu een Anspelen op mien Pedro ween?

Anton

Ach Melanie!
Ik meen dat doch blots goot mit di. Een beten Vörsicht hett noch nüms schodt.
Anton liest weiter in der Zeitung.

Elisabeth und Silvia, gut, aber etwas altmodisch gekleidet, betreten das Café. (Mitte)

Melanie

Goden Dag mien Dooms, ik heff se al vermisst.
So loot un denn ook blots to tweet?

Elisabeth ziemlich unruhig.

Elisabeth

Ja, moin, Melanie.

Silvia

Moin alltosomen.

Anton sieht von seiner Zeitung auf.

Anton

Moin de Dooms.

Liest weiter in der Zeitung,

Die Damen setzen sich an den Mittertisch.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Silvia

Ach Melanie, Frieda is noch in 't Krankenhuus.

Melanie

Oh Gott! Wat is denn mit Frieda?

Elisabeth

Keen Bang, Frieda geiht dat goot, de kümmt glieks no.
Wi hebbt blots ehr Naversch in 't Krankenhuus bröcht.
Se is eenfach tosomenklappt.
Dat kümmt dorvun, wenn een nich noog itt.
Eten höllt Liev un Seel tosomen.

Silvia

Dor hest du recht Elisabeth, kiek uns an: Rund un sund.

Anton schüttelt hinter der Zeitung verständnislos den Kopf.

Elisabeth

Wo blifft denn Koffi un Koken, Melanie?
Wi hebbt vunmorgen vör luder Opregen meist nix eten.

Melanie

Wüllt ji den nich töven bet Frieda kümmt?

Silvia

Nee, keen weet wolang dat noch duert.
Noher klappt wi ook noch tosomen.

Melanie

Dor will ik natürlich nich Schuld an ween.

Elisabeth

Melanie, hest du noch vun den leckern Schokolodenkoken, de mit de velen Nööt.

Melanie

Jo kloor, den heff ik frisch in 't Glasschapp stellt.
Ik kenn doch Jo'n Smack.

Silvia

Ik harr vundoog lever Keeskoken.

Melanie

Keen Problem! Dorvun heff ik ook noch.

Silvia Un mook de Stücken nich wedder to lütt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Melanie geht zur Theke und bereitet alles vor.

Melanie

Dat is aver nett vun jo, dat ji jo so üm de Noversch kümmerst. Dat is vundoog nich sülstverständlich.

Elisabeth

Dor hest du recht, Melanie.

Dat gifft Lüüd, de kennt noch nichmol ehm egen Nover. Jedeem will blots noch för sik ween.

Silvia

Hier bi uns op't Land is dat Gott sie dank anners.

Melanie bringt Kaffee und Kuchen zu den Damen an den Tisch.

Melanie

So, bidde, de Dooms. Ik hoop, dat is allens recht so.

Loot Jo dat smecken.

Melanie will wieder gehen.

Elisabeth

Holt Stopp, Melanie, de hest de Sahne vergeten.

Melanie

Oh Tschülligung, ik holse furts.

Mehr zu sich selber.

Ik bün mit mien Gedanken vundoogook nich ganz bi de Sook.

Melanie geht in die Küche. (rechts)

Silvia

Mookt nix Deern, Hauptsook, du bringst de Sahne noch.

Frieda kommt ins Café. (Mitte)

Frieda

Moin tosomen.

Anton sieht von seiner Zeitung auf.

Anton

Moin de Doom.

Anton wendet sich wieder seiner Zeitung zu.

Frieda geht zu Elisabeth und Silvia an den Tisch.

Frieda

Moin Ji beiden!

Zeigt mit dem Kopf zu Anton und fragt leise:

Wokeen is dat denn?

Elisabeth und Silvia ziehen die Schulter hoch.

Frieda setzt sich zu Silvia und Elisabeth an den Tisch.

Ach, hebbt Ji al ohn mi anfungen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elisabeth

Wi hebbt doch nich wusst, wolang du noch bliffst. Wo geht dat dien Noversch?

Frieda

Ganz goot. Se weer blots unterzuckert.

Silvia

Dat kann uns to'n Glück nich passeren. Wi beugt jo vör.

Anton kopfschüttelnd zum Publikum

Anton

Wenn de Schuss man nich no achtern geht.

Frieda

Wat seh ik denn dor? Ji hebbt keen Sahne?

Elisabeth

De hett Melanie reinweg vergeten. Se holt se jüst.

Melanie kommt mit einer Schüssel Sahne aus der Küche. (rechts),

Melanie

Oh, goden Dag Frieda, scheun, dat Se ook al dor sünd.
Geiht dat ehr Noversch beter?

Frieda

Jo, de kann morgen al wedder no Huus.
Ach Melanie, bring mi doch ook een Stück Keeskoken un Koffi.

Melanie

Jo gern.

Melanie gibt Silvia und Elisabeth etwas Sahne auf den Kuchen und will mit der halb vollen Schüssel wieder gehen.

Silvia

Momang, Melanie.

Silvia nimmt die Schüssel und verteilt die restliche Sahne auf die Kuchenstücke.

So Melanie, dat is Koken mit Sahne.

Melanie schaut ganz verdutzt in die leere Sahneschüssel.

Frieda

A ver Silvia! Ik wull doch ook noch Sahne.

Silvia

Na ja, denn geevt wi di glieks wat af. Wi sünd jo nich so.

Melanie geht zu Anton an den Tisch.

Melanie Wullt du ook noch wat, Anton?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anton

Nee danke, Melanie, ik mutt ook glieks wedder los.

Anton winkt Melanie näher zu sich heran und spricht leise.

De hebbt vunmorgen in't Krankenhuis seker ook noch düchtig tosloon.

Frieda

Ik much doch gern mol weten, wat de beiden to jümmers to flüstern hebbt.

Melanie wartt doch wull nix mit den olen Knacker hebbben?

Elisabeth

Du hest recht Frieda, dat is mi ook al opfullen.

De is aver ook nich ut uns Dörp, oder?

Silvia

Keen Ahnen.

Frieda ziemlich laut und ungeduldig.

Frieda

Melanie! Hest du mien Koken vergeten?

Melanie

Momang, ik koom glieks.

Melanie geht zur Theke und bereitet Kaffee und Kuchen vor.

Frieda

Mi wartt al richtig swiemelig. Silvia, giffst du mi een Stück af?

Silvia

A verseker doch. Nich, dat du uns noch vun Stohl kippst.

Silvia lacht und „füttert“ Frieda ein kleines Stückchen Kuchen mit der Kuchengabel.

Frieda

Mmh, lecker, de smeckt wedder richtig goot.

Elisabeth, kann ik den Schokoladenkoken ook mol probieren?

Elisabeth

Aver blots wenn ik ook wat vun dien Keeskoken afkrieg.

Frieda

Geern, wenn de denn hüüt noch kümmt.

Elisabeth „füttert“ Frieda ebenfalls.

Melanie

Keen Panik. Hier kümmt de Keeskoken.

Melanie bringt Kaffee und Kuchen zum Tisch der Damen und geht zurück zur Theke.

Frieda

Ja, denn wüllt wi mol.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Frieda gibt Elisabeth etwas von ihrem Käsekuchen ab.
Dann nimmt sie sich von beiden Tellern reichlich Sahne ab.
Die drei Damen essen jetzt den Kuchen.*

Silvia aufgebracht.

Silvia

Frieda! Ik gläuv di dat wull. Nu langt dat aver.

Anton

Melanie! Tohlen bidde.

Melanie geht zu Anton an den Tisch.

Melanie

Een Koffi, dat mookt 1,80€

Anton gibt 2,00€

Anton

Stimmt so, Melanie, denn bet to'n nächsten Mol.

Anton reicht Melanie die Zeitung und zeigt ihr den Artikel.

Ach, hier is noch de Zeitung, un dat hier is de Artikel.

Anton steht auf und wendet sich den Damen zu.

Op Weddersehen, de Dooms.

Die Damen grüßen zurück und Anton verlässt das Café. (Mitte)

Silvia

Segg mal Melanie, wat is dat egens för'n Typ?

Melanie

Dat is keen Typ, dat is de nee Dokter ut'n Noveroort.

Frieda

Denn hett he wull nich so veel to doon, wenn he hier jedeen Dag rümsitt?

Melanie überhört die Bemerkung einfach.

Melanie

Kann ik anners noch wat Se doon?

Elisabeth

Averseker Melanie, noch mol Koffi un Koken, aver bidde mit Sahne. Un düttmol bidde noog Sahne.

Melanie

Dat kann aver'n beten duern, ik mutt toerst nee Sahne in de Köök sloon.

Frieda

Denn man zu, oder süllt wi hier verhungern!

Melanie geht in die Küche. (rechts)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Elisabeth

Ik verstoh nich, dat sik Melanie mit so'n olen Knacker afgifft

Silvia

Meenst du ehrlich, so'n junge Deern un so'n ole Greis?
Aver, dat hett ook sien Vördele.
Mehrstendeels hebbt de Geld un du büst länger Wittfru.

Frieda

De is doch seker imposant.

Elisabeth

Imposant? Ach, du meenst seker impotent?
Dat kann al ween in dat Öller.

Silvia

Impotent? Wat is denn impotent? Ji jümmerst mit Jo Fremdwöör.

Elisabeth

Ach Silvia, kumm, ik verklar di dat mol.
Also, dat is so, das is as wenn du versöchst mit kokte Spagetti Mikado to spelen.

Silvia

Oh, dat warrt swoor.

Elisabeth

Segg ik doch.
Alle lachen.

Frieda

Still, Ik gläuv, Melanie kümmt trüch.
Bevor Melanie den neuen Kuchen bringt, muss der erste Kuchen aufgegessen sein.

*Melanie kommt mit einer Schüssel Sahne aus der Küche. (rechts)
Sie geht zur Theke und verteilt die Sahne auf den Kuchen und bringt alles zum Tisch.*

Melanie

So de Dooms, as bestellt: Koken mit veel Sahne.
Melanie räumt das schmutzige Geschirr ab.

Silvia

Danke, Melanie.

Franz und Paul kommen durch die Mitteltür.

Franz

Moin Melanie!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paul

Ja, moin!

Melanie

Moin! As ik seh, heebt Ji Jo funnen.

Paul

Jo, dat hett klappt.

Franz und Paul gehen zum Tisch der drei Damen.

Franz

Dat harm wi uns jo denken kunnen, Ji sitt hier wedder un vertilgt een Stück Koken no'nanner.

Paul

Un kiek mol, vör luder Sahne süht du meist den Koken nich mehr.

Frieda

Dat is uns erstest Stück, mien Bester

Elisabeth

Jawohl, un jedet Mol seggt wie Melanie, wi wüllt nich so veel Koken hebben! Jo aver, se mookt dat jümmers wedder.

Melanie schüttelt verständnislos den Kopf.

Paul

Kiekt Jo doch mol an. Ji warrt jo jümmers fetter.

Franz

Kumm Paul, loot uns gohn, mi is de Lust vegohn.

Franz und Paul verlassen wütend das Café. (Mitte)

Frieda

Ik weet gor nich, wat mien Mann hett, he weet doch, ik heff dat an de Drüsen.

Un vun een Stück Koken warrt een jo nu wohrhaftig nich satt.

Elisabeth

Un mien Dokter seggt, ik heff so swore Knochen!

Dorför kann ik jo wull nix.

Frieda

Ik bruuk blots an Koken denken, dor heff ik al twee Kilo mehr op de Hüften.

Dat is doch nich mien Schuld.

Mien Franz sall sik man lever üm sien Zuchtkaninken kümmern un nich an mi rümmeckern.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Silvia

Wie bidde, dien Franz zücht Kaninken? Kennt he sik denn dormit ut?

Frieda

He nich, aver de Kaninken.

Elisabeth

Op den Frust bruukt wi noch een.

Wo weer't mit een warmen Amaretto?

Frieda reibt sich die Hände und freut sich.

Frieda

Oh ja, aver bidde mit Sahne.

Silvia ruft laut.

Silvia

Melanie, bidde noch drie Amaretto, aver warm un mit veel Sahne.

Melanie

Kümmt glieks, de Dooms.

Wenn Se anners noch wat bruukt, roopt Se bidde, ik bün in de Köök.

Melanie geht in die Küche. (rechts)

Frieda steht aufund betrachtet sich im Spiegel.

Frieda

Ik bün nu ehrlich nich dick, heugstens een beten rund.

Mien Franz seggt jümmers, ik heff een klassische Figur.

Frieda setzt sich wieder.

Elisabeth

Wat versteihst du ünner klassisch?

Silvia

Allens, wat oolt is, Elisabeth.

Elisabeth steht aufund betrachtet sich im Spiegel.

Elisabeth

Nee, dick bün ik ook nich, villicht een beten mollig, aver nich dick.

Mien Paul meent, ik heff een Rubensfigur.

Elisabeth setzt sich wieder.

Silvia

Rubensfigur? Wat is dat denn al wedder?

Frieda

Dat is de vörnehm Form vun: Du du büst dick!

Silvia steht aufund betrachtet sich im Spiegel.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Silvia

Ach nee, ik find mi nich to dick. Vumorgen in 't Krankenhaus, dorheff ik een Fru sehen, de weer dick. Dorgegen bün ik richtig schlank. All bewunnert mi üm mien schiere Huut, vör allen in 't Gesicht. Kiekt mol.

Silvia dreht sich um und zeigt ihr Gesicht.

Elisabeth

Denn hest du vundoog seker wedder keen BH an.

Alle lachen

Frieda

De Idee is goot! Dat mutt ik ook utproberen.

Elisabeth wird nachdenklich.

Elisabeth

Avermal ehrlich, nu mol Spooß bisiet.

So kann dat doch egens ook nich wiedergohn.

De Kirls warrt uns jümmers mehr mit ehm Kritteln op de Nerven gohn.

Frieda

Ja, ja uns Männer sünd al richtige Meckerbüdels.

Elisabeth

Wo weer't denn, wenn wi dat de Herren mol wiesen un een Diät moken?

Silvia

Ach, nee! Al wedder Diät? Ik heff al so vele Diäten mitmookt, egens dröff ik gor nich mehr dor ween. Aver, wenn Ji all mitmookt, bün ik natürlich dorbi. Wannehr fangt wi dormit an?

Frieda

An besten, wi fangt furts dormit an. Oder nee, beter doch erst an Moondag.

Denn köönt wi jo nu noch een Stück Koken eten.

Elisabeth

Dat geht nu nich. Dat is al so loot. Ik mutt hochneudig no Huus.

Frieda

Du hest doch wull keen Muffensausen wegen dien Paul?

Elisabeth

Wenn ik ehrlich bün, mit is dat doch allens op den Mogen sloon. Ji köönt jo een Stück mitkomen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Silvia

Dat is een gode Idee.

In de Stadt kunn ik denn noch mit Frieda dat nee Iescafé testen.

Dat sall dor grote Iesbeker geven.

Frieda

Aver hier den Koken dröffft wi doch wull noch in Roh eten?

Elisabeth

Beter nich! Kumm, loot uns lever furts gohn.

Elisabeth steht schon auf.

Frieda

Na ja, wenn du dat mit'n mol so hilt hest.

Silvia

Nich trurig ween Frieda, dink an den Iesbeker.

Frieda und Silvia stehen auch auf und alle drei verlassen das Café. (Mitte)

Melanie kommt aus der Küche mit einem Tablett und drei Amaretto.

Melanie

Nanu, nüms mehr dor? De Domen sünd eenfach weg, ohn to betohlen.

Un op den Amaretto bliev ik nu ook sitte Denn schriev ik dat mol op un kasser dat tokomen Moo. Bi sien beste Kunnen mutt een ook mol flexibel ween.

Melanie geht zum Tisch stellt das Tablett ab und wundert sich.

De harrn dat aver ielig. Noch nich mol opeten hebbt se.

Melanie räumt den Tisch ab. Zuletzt holt sie das Tablett mit dem Amaretto.

Thorsten kommt durch die Mitteltür.

Thorsten

Hallo scheune Verloovte, so alleen?

Oh, as ik seh, wullt du mi to een Drink inloden.

Dorbi künnt wi uns denn jo neuger komen.

Melanie

Suus af du Wooldheini, ik heff nu keen Tiet för di.

Thorsten

Du warrst al sehen, wat du dorvun hest.

Thorsten spottet.

Een Sponiert mit Hotelt, ut'n Internet. Wohrschienlich bi Ebay ersteigert. Dat sull mol een verstohn.

Melanie

Dat versteihst du ook nich. Un nu scheet in Wind, ik heff to doon.

Melanie wirft den Kopfin den Nacken und geht in die Küche. (rechts)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thorsten

Na tööv, du warrst di noch wunnern un versteihst bold gor nix mehr. Dor sorg ik al för.

Thorsten verlässt lachend das Café. (Mitte)

Melanie kommt wieder aus der Küche. (rechts)

Melanie

Endlich is he weg. Egens is he jo ganz seut, man veel to frech. Een mütt al veel Gedüer hebben, em ümtoerziehen. Un ik sull in düssen Wooldheini verleevt ween? So'n Bleudsinn.

Franz und Paul kommen ins Café. (Mitte)

Franz

Moin, Melanie! Dor sünd wi wedder.

Melanie

Dat seh ik. De Dooms sünd al weg.

Paul

Dat is uns al recht. Denn hebbt Franz un ik mol uns Roh.

Franz

Kumm Paul, sett wi uns erstmol. Wullt du ook een Koffi?

Paul

Igitt, wullt du mi vergiften? För mi een Beer.

Franz

Melanie, een Koffi un een Beer bidde.

Melanie

Kümmt glieks, de Herren.

Melanie bereitet an der Theke alles vor.

Franz und Paul setzen sich an den Mittlestisch.

Franz

Du Paul, dat mit uns Fruuns, mutt een Enn hebben. So kann dat nich wiedergohn.

Paul

Wat meenst du dormit? Denkst du etwa an Scheden?

Franz

Nee, dat nich, aver uns Fruuns mütt een Enn moken, mit dat grote Freten. De warrt jümmers dicker, vun de Sundheit mol ganz afsehen. Een kann jo dorbi tokieken, wo se fetter warrt. Dat kann doch so nich wiedergohn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paul

Ach so, dat meenst du. Aver watt süllt wi denn moken?
Sloot wi een Diät för, lied wi doch ook dorünner.
Tohuus giff dat denn blots noch Greuntüüg un Obst un achternoh goht de Dooms no
Stadt un haut sik heemlich den Buuk vull.

Franz

De löögt sik jo sülvst an. Wenn een de snacken heurt, nehmt de blots af, wat se loter
wedder tonehmt, dor snackt nüms vun. Denn goht se ook noch to so'n snaakschen
Vereen, dor dröfft se blots noch Punkte eten.

Paul

Den Vereen kenn ik. De sullen sik man op ehr Fahn schrieven:
Mit uns nehmt se fix af un noch fixer duppelt so veel to.

Melanie bringt Kaffee und Bier.

Melanie

So de Herren, dat hett twors'n beten duert, man dorför is dat Beer ook scheun warm un
de Koffi koolt. Ach Tüünkrom, annersrüm natürlich.

Paul

Du Melanie, du hest so een smucke Figur. Wo mookst du dat blots?
Verrot uns dien Geheemnis.

Melanie

Heel einfach un dat is ook keen Geheemnis.
Een dröff allens eten, aver blots wenig un dat sall man denn aver ook geneten. Un
natürlich veel bewegen.

Melanie geht lachend in die Küche. (rechts)

Franz

Dat heurt sik einfach an.
Aver freiwillig eet de in't Leven nich weniger.
Dor mütt wi se al dwingen.

Paul

Dwingen? Wo wullt du dat denn moken?
Uns Fruuns loot sik vun uns to nix dwingen.

Franz

Wi mütt Se överdüveln.

Paul

Wo dat denn?

Franz

Mit Tabletten or Druppen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Paul

Un wo holst du de her?

Franz

Vun uns neen Dokter natürlich
Un de geevt wi heemlich uns Fruuns.

Paul

Meenst du, dat mookt de Dokter so mit?

Franz

Ach, mook di man keen Sorgen.
Dor find wi al'n Weg.

Paul.

Je mehr ik doröver nodenk, desto beter find ik de Idee.
Uns Fruuns wart jümmers dünner un weet nich woso.

Franz

Denn loot uns dat man so moken.
Parole: Ran an den Speck!

*Das ist der 1. Akt als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Aver bidde mit Sahne" von Betti und Karl-Heinz Lind.
Übersetzt ins niederdeutsche von Benita Brunnert*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de